

ANHANG

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2011

1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde - wie auch im Vorjahr - nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die Form der Darstellung und die angewandten Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Abschreibungen werden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert aktiviert, die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die Sonderposten für die Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betreffen die Förderung von Investitionen auf der Deponie Camitz. Die Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend des Abschreibungsverlaufes des geförderten Anlagegutes.

Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen und Risiken der künftigen Verpflichtungen passiviert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

3. Erläuterungen der Bilanzposten sowie der Gewinn- und Verlustrechnung 2011

Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem in der Anlage beigefügten Anlagennachweis zu ersehen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	in TEUR
- Rekultivierung und Nachsorge der Deponien	11.349
- Gebührenüberdeckung	3.606
- Personalkosten Altersteilzeit	158
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	16
- Übrige	81
	<u>15.210</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie nachfolgend aufgeführt zusammen:

	mit einer Restlaufzeit			
		<u>bis zu 1 Jahr</u>	<u>von 2-5</u>	<u>mehr als 5</u>
	EUR	EUR	<u>Jahren</u>	<u>Jahre</u>
			EUR	EUR
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412.115,51	412.115,51	0	0
- Verbindlichkeiten ggü. Landkreis VR	82.408,27	8.461,60	33.600,00	40.346,67
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.251,17	2.251,17	0	0
	496.774,95	422.828,28	33.600,00	40.346,67

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Nordvorpommern in Höhe von EUR 12,56.

Die passive Rechnungsabgrenzung umfasst Einzahlungen für das Jahr 2012 in Höhe von EUR 19.124,08.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse aus Müll-, Abfallumschlag- und Deponiebenutzungsgebühren wurden in Höhe von TEUR 6.393,4 auf der Grundlage gültiger Satzungen abgerechnet.

Aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zur Wirbelschichtfackel Camitz ergeben sich Erträge von TEUR 16,9.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind noch zu berechnende Honorare des Abschlussprüfers i. H. v. TEUR 16,0 enthalten.

Materialaufwendungen wurden insgesamt in Höhe von TEUR 5.692,4 verursacht für die Abfallbehandlung, Haus- und Sperrmüllentsorgung sowie übrige Entsorgungsaufwendungen.

Die außerordentlichen Aufwendungen (TEUR 21,8) beinhalten Aufwendungen für Zuführungen zu den Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Rönkendorf (TEUR 11,1) und Aufwendungen aufgrund der Kreisgebietsreform (TEUR 10,7).

Das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit einem Jahresgewinn von EUR 683.592,74 abgeschlossen.

4. Sonstige Angaben

Personal

Betriebsleiterin ist Frau Heike Karnatz, Ribnitz-Damgarten.

Im Wirtschaftsjahr 2011 waren durchschnittlich 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Betriebsleiterin wird gemäß von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, die Vergütung erfolgt gemäß TVÖD.

Sonstiges

Haftungsverhältnisse bestehen nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4,4 jährlich für drei Miet- und Leasingverträge (PKW, Kopierer, Faxgerät).

Gemäß Hauptsatzung des Landkreises und der Änderungssatzung zur Betriebsatzung des Eigenbetriebes vom 20. Dezember 2004 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses durch den Kreisausschuss des Landkreises wahrgenommen. In der neuen Betriebsatzung vom 19. Dezember 2011 ist diese Regelung fortgeführt.

5. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Dem Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen wird vorgeschlagen, dass der Jahresgewinn aus dem Jahr 2011 in Höhe von EUR 683.592,74 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Grimmen, 30. März 2012



Heike Karnatz
Betriebsleiterin